

Stadt Kremmen

Kremmen, 19-07-25

## Sitzungsniederschrift

Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen führte die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 23.07.2019 im Rathaus, Ratssaal, um 19.00 Uhr durch.

### **a) anwesend**

#### **Schlichting, Ricky**

Koop, Eckhard  
Klein, André  
Förster, Arthur  
Neumann, Lukas

#### **Vorsitzender**

Mitglied  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied Vertreter für Herrn Hornemann

### **b) abwesend**

Hornemann, Heino

Mitglied

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Herr Busse  
Herr Wießner  
Herr Sylvester  
Frau Kotke

Bürgermeister  
Bauamtsleiter  
Mitarbeiter des Bauamtes  
Schriftführerin

### **d) Bürger: 5**

### **e) Abgeordnete:**

Frau Lisa Sommer, Herr Steinke, Herr Tietz, Herr Dietrich

### **f) Presse: ./.**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **14.07.2019** auf **Dienstag**, den **23.07.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige** - Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Benennung des stellvertretenden Vorsitzenden für den Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen gem. § 43 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
5. Sonstiges

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Gehweg Ruppiner Straße - Lückenschluss"
2. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen "Straßenreparaturarbeiten 2019" nach Beschränkter Ausschreibung, BA-04-2019
3. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen "Neubau LED Beleuchtung Beetzer Straße - Lückenschluss" nach Öffentlicher Ausschreibung, ÖA-08-2019
4. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen "Dachsanierung Jugendclub Kremmen" nach Öffentlicher Ausschreibung, ÖA-04-2019
5. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen "Herstellung und Lieferung eines Stadtmodells, Bronzeguss"
6. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Bau-/ Wirtschafts- und Umweltbeirat am 23.07.2019	Abstimmungs- ergebnis		
		Ja	Nein	Enth
<b>I. I. Öffentlicher Teil</b>				
1.	<p><b>Eröffnung</b> Der Ausschussvorsitzende, Herr Ricky Schlichting, eröffnet um 19.00 Uhr die 1. Sitzung und begrüßt alle Abgeordneten, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Bürger. Er übergibt das Wort an den Bürgermeister, der den neuen Bauamtsleiter, Herrn Wießner kurz vorstellt und über strukturelle Veränderungen in der Verwaltung berichtet. Anschließend macht Herr Wießner Ausführungen zu seiner Person und beantwortet Anfragen. Herr Schlichting begrüßt Herrn Wießner und alle anwesenden Ausschussmitglieder stellen sich daraufhin kurz Herrn Wießner vor. Alle freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit</p>			
2.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b> Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.</p>			
3.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b> Es erfolgen keine Anfragen.</p>			
4.	<p><b>Benennung des stellvertretenden Vorsitzenden für den Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen gem. § 43 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg</b> Aufgrund der langjährigen Erfahrung, auch als Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses, schlägt Herr Koop Herrn Arthur Förster als stellvertretenden Vorsitzenden des Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschusses der Stadt Kremmen vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Förster äußert sein Einverständnis.  Damit ist Herr Arthur Förster als stellvertretender Ausschussvorsitzender gewählt.</p>			
5.	<p><b>Sonstiges</b> Herr Klein informiert über den bereits seit längerer Zeit beschädigten Gehweg in der Straße der Einheit zwischen Schule und Feuerwehr und verweist auf die Schulwegsicherheit. Er fragt an, ob es eine Reparaturplanung gibt und wo sich diese befindet. Weiterhin erkundigt er sich, ob die Möglichkeit besteht, dass Bürger den Gehweg in Eigenregie reparieren. Der Bauamtsmitarbeiter, Herr Sylvester, stellt klar, dass der Baulastträger des Gehweges für die Verkehrssicherungspflicht zuständig ist. Das ist die Stadt Kremmen. Die Bürger können über das Märker-Portal (Beschwerdemanagement) solche Hinweise geben und die Verwaltung prüft dann, ob der Wirtschaftshof die Reparatur vornehmen kann oder die Reparatur im Rahmen einer Ausschreibung beauftragt werden</p>			

muss. Um eine kurzfristige Reparatur hinzubekommen, muss der Wirtschaftshof die Platten so verlegen, dass keine Abstände mehr sind. Langfristig haben wir eine Entwurfsplanung beauftragt, die in der Verwaltung vorliegt. Im Entwurf der Haushaltsplanung 2020 wurden die Mittel für den Neubau des Gehweges beantragt.

Herr Koop fragt an, ob der Wirtschaftshof diese Reparatur durchführen kann. Herr Sylvester verneint und stellt klar, dass diese Maßnahme für den Wirtschaftshof zu groß sei. Herr Steinke schildert die Unfallquelle und schlägt eine Begehung mit dem Leiter des Wirtschaftshofes vor.

Herr Koop merkt an, dass diese Maßnahme bereits im Haushalt 2018 eingeplant war. Herr Busse informiert, dass sich die Kostenschätzung für den Neubau dieses ca. 600 Meter langen Gehweges auf ca. 280,0 T€ beläuft. Er macht deutlich, dass der Wirtschaftshof auch die Pflege in den Ortsteilen vornimmt und daher zeitlich sehr eingebunden ist. Außerdem sind im Wirtschaftshof auch keine Fachleute für solche Reparaturen beschäftigt. Die Verwaltung wird sich morgen früh diesen Weg gemeinsam mit dem Wirtschaftshofleiter ansehen und eine Entscheidung treffen.

Herr Koop spricht die Straßenbeleuchtung in der Mühlenstraße an. Da die Firma Fritz darauf hingewiesen hatte, dass es für die Lampen kaum noch Ersatzteile gibt, hatte er in der letzten Sitzung eine Neuanlage vorgeschlagen.

Herr Sylvester informiert, dass 100,0 T€ im Entwurf der Haushaltssatzung 2020 voranschlagt sind. Ein Großteil ist für den OT Hohenbruch vorgesehen. Herr Busse ergänzt, dass für eine Neuanlage eine Planung benötigt wird. Dieser Abschnitt ist in der internen Prioritätenliste der Verwaltung enthalten. Weiterhin erinnert Herr Koop daran, dass Herr Sylvester ihm die Unterschwellenvergabeordnung zusenden wollte. Herr Sylvester wird das nachholen.

Herr Klein erkundigt sich, ob es eine Prioritätenliste für Fahrradwege im kommunalen Bereich gibt. Herr Sylvester informiert, dass es eine Prioritätenliste für Landesstraßen gibt, welche vom Landesbetrieb Straßenwesen erstellt wurde. Diese wurde aufgrund einer Verkehrszählung erstellt, wobei die Verkehrsdichte gemessen wurde. Diese Liste ist aber nicht zu 100 % umgesetzt worden.

Herr Förster spricht den gewünschten Radweg Sommerfeld-Hohenbruch-Oranienburg an, für den es eine Grobplanung gibt.

Herr Mäding hatte als ehemaliger Bauamtsleiter zwei Varianten erarbeitet. Die Stadt kann den Radweg nicht bauen, aber sie kann Einfluss darauf nehmen und Druck machen beim Landesamt für Straßenwesen.

Herr Busse wird prüfen lassen, ob es diese angesprochenen zwei Varianten hier in der Verwaltung gibt. Herr Sylvester merkt an, dass er hierüber keine Kenntnis hat. Die Zuständigkeit für diese Maßnahme liege beim Landesbetrieb für Straßenwesen.

Herr Schlichting schlägt vor, diese Thematik wieder auf die Tagesordnung zu setzen, wenn die Unterlagen dazu vorliegen.

Zur Regenentwässerung Am Hohen Bruch informiert Herr Förster, dass dort ein Vermessungsgrenzstein verschwunden sei und bittet dies zu prüfen.

Zum Protokoll vom 19.03.2019 erkundigt sich Herr Koop, ob die Prüfung zur Beitragspflicht für den Lückenschluss Ruppiner Straße inzwischen abgeschlossen ist. Herr Busse informiert, dass hierzu eine Antwort an die Abgeordneten versendet wurde. Der Bau des Gehweges ist nicht beitragspflichtig. (Die Antwort wurde erneut am 24.07.2019 an die Ausschussmitglieder und anwesenden Abgeordneten per E-Mail versendet).

Herr Tietz spricht das Thema Radwege an und erkundigt sich, ob es eine Prioritätenliste für den Bau von Radwegen in der Stadt Kremmen gibt. Herr Busse informiert, dass es keine Prioritätenliste gibt. Die Planung für den Bau des Radweges von Beetz nach Ludwigsau liegt vor. Ob die Haushaltsmittel für 2020 für die Realisierung eingestellt werden können, ist noch nicht bekannt.

Herr Schlichting bittet um einen kurzen Überblick zum Vergabestand der Bauvorhaben Kita, Schule, Feuerwehr. Zur Kita führt Herr Busse aus, dass die Baugenehmigung ergangen ist und der Fördermittelantrag zum Fördermittelgeber nach Neuruppin gebracht wurde. Der Zuwendungsantrag wird jetzt durch den Fördermittelgeber geprüft, was bis zu einem halben Jahr dauern kann.

Herr Koop bittet darum, dass die Daten, wann die Fördermittelanträge gestellt bzw. weitergeleitet wurden, im Protokoll vermerkt werden.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Der Fördermittelantrag wurde am 18.01.2019 zum Fördermittelgeber nach Neuruppin gebracht. Es wurden

Unterlagen nachgefordert, die dem Fördermittelgeber am 15.04.2019 übermittelt wurden. Mündlich wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Weiterleitung der Unterlagen für die 23. KW an den Brandenburgischen Liegenschaftsbetrieb vorgesehen ist.

Zum Bauvorhaben Schule merkt Herr Busse an, dass zum Runden Tisch am 06.08.2019, 17.00 Uhr, Ratssaal Kremmen, eingeladen wird und dann die Machbarkeitsstudie erläutert wird. Herr Sylvester berichtet zum Bauvorhaben Feuerwehr, dass Bieter zu Gesprächen eingeladen wurden (Objektplaner, Tragwerksplaner und technischer Planer). Die Unterlagen wurden an den Rechtsanwalt Dr. Grimm übergeben und dieser wird ein Protokoll der Gespräche erstellen, eine Vergabeempfehlung erstellen und an die Verwaltung übergeben. Ziel sei, in der Augustsitzung die Vergaben für die Planer zu beschließen, ergänzt Herr Busse.

Herr Förster spricht den Flächenerwerb an. Herr Busse berichtet, dass er Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen hat. Er weist darauf hin, dass es sich um eine Erbengemeinschaft mit 12 Parteien handelt. Bei der Landesplanung in Potsdam habe er am Freitag, 26.07.2019, einen Beratungstermin zum Flächennutzungsplan.

Herr Schlichting regt einen Arbeitstermin an, um sich die Maßnahmen, z.B. Kita, vor Ort anzusehen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, Herr Schlichting beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.40 Uhr.